Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

24 (29.1.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Wilhelmstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 25. Freitag, den 30. Januar 1920. 91. Jahrgang

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Wilhelmstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 24. Donnerstag, den 29. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 29. Jan. Ueber die in Berlin zwischen den Vertretern der bundesstaatlichen Eisenbahnverwaltungen augenblicklich schwebenden Verhandlungen zur Vereinheitlichung der Staatsbahnen erfährt die „Bad. Landeszeitung", daß diese Verhandlungen bis jetzt einen glatten Verlauf genommen haben, sodaß man annehmen darf, daß die Regelung der Personalfragen demnächst zum Abschluß gelangt. Es sei gelungen, in allen wichtigen Fragen eine Uebereinstimmung zu erzielen und alle Schwierigkeiten bei den Verhandlungen zwischen den preußischen und süddeutschen Eisenbahnverwaltungen zu vermeiden. Es sei ausgeschlossen, daß für Süddeutschland unzweckmäßige Bestimmungen eingeführt würden.

Karlsruhe, 29. Jan. Beim Aufspringen auf einen fahrenden Straßenbahnwagen stürzte der Schlosser August Moser ab, erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er starb.

Durlach, 29 Jan. Eldorado-Lichtspiele bringen nur noch heute und morgen den glänzenden Spielplan: „Die blonde Magda", ergreifendes Drama in 4 Akten, das brillante Lustspiel in 2 Akten „Nun wie bin ich?" und den hervorragenden Wild-West-Schlager „Der Weg des Schweigens".

† Durlach, 29. Jan. Die Direktion des Du-Li teilt uns mit: Noch heute und morgen kommt der 1. Film der Zellnik-Serie 20 zur Aufführung. Zellnik ist eine bekannte Größe und wird seine Zugkraft ausüben. „Menschen in Ketten" ist die Tragödie einer Hochstaplerin, die andere ins Unglück stürzt. Ferner gibt es wieder etwas zum Lachen. Das tolle Lustspiel „Garantiert wasserdicht" bringt Lachen ohne Ende, dazu als Einlage der Wild-West-Schlager „Eine tolle Fahrt". Bis jetzt hat es in jedem Programm etwas ernstes und heiteres gegeben und wenn die Besucher sich als Gegengewicht zu den Tageslasten eine gute Kinovorstellung leisten und dabei das Theater von herzhaftem Lachen schallt, freut sich die Direktion. Wir wollen es aber nicht als Notwendigkeit annehmen, von jedem Film mit marktschreiender Reklame immer reden zu müssen, unsere Programme empfehlen sich selbst und so soll es auch bleiben. Wir werden daher nur noch kurz unsere laufenden und kommenden Programme bekannt geben und weiter unser Bestes bieten.

Mazau b. Karlsruhe, 29. Jan. Der Gesamtverkehr über die hiesige Schiffbrücke ist wieder aufgenommen worden.

Heidelberg, 29 Jan. Die Vermutung, daß sich Werber der Fremdenlegion auch bei uns im Lande herumtreiben, wird durch eine Meldung der „Bad. Post" bestätigt, wonach der hier beschäftigte 16jähr. Bäckerlehrling Willi Galm einem Werber in die Hände fiel und bereits nach Marseilles als Fremdenlegionär zur Einschiffung abtransportiert worden ist.

Mannheim, 29. Jan. Gestern früh ist der erste Kriegsgefangenentransport aus Frankreich hier eingetroffen.

Mannheim, 29. Jan. In der Metallindustrie droht schon wieder Streikgefahr. Die Verhandlungen wegen höherer Stundenlöhne als Ausgleich für die verteuerte Lebenshaltung sind abgebrochen worden, da zwischen den Arbeitnehmern und Arbeitgebern eine Einigung nicht erzielt werden konnte.

Mannheim, 29. Jan. Der Mord an dem Großindustriellen Dr. Karl Reuther hat jetzt vor dem hiesigen Schwurgericht seine Sühne gefunden. Wie noch erinnerlich sein dürfte, hatte der 38jährige Taglöhner Friedr. Georgi am 25 Februar 1919 auf offener Straße den Fabrikanten Reuther erschossen. Die Verhandlung nahm fast den ganzen Tag in Anspruch. Georgi wurde zum Tode verurteilt.

Offenburg, 28. Jan. Heute nacht ist, von Straßburg kommend, der erste Gefangenentransport von Frankreich in Stärke von 1025 Mann hier eingetroffen, die nach dem Durchgangslager Rastatt weitergeleitet wurden. Die Gefangenen kamen aus den zerstörten Gebieten Nordfrankreichs.

Ausscheiden von Lehrerinnen aus dem Beruf. Infolge der Uebernahme deutscher Lehrer aus Elsaß-Lothringen und der massenhaften Anstellung weiblicher Lehrkräfte während des Kriegs sind z. Zt. mehr Lehrkräfte da als Stellen. Das Unterrichtsministerium hat daher den unständigen Lehrerinnen, deren Privatverhältnisse derart gestaltet sind, daß sie auf einen eigenen Lebenserwerb nicht angewiesen sind, nahegelegt, vom Amte zurückzutreten und bereits Entlassungen ausgesprochen. Man kann diese Maßnahme vom sozialen Standpunkt aus nur begrüßen.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 28 Jan. Im Steuerausschuß der Nationalversammlung wurde heute bei der Beratung des Reichseinkommensteuergesetzes der § 19 des Entwurfes dahin abgeändert, daß der den Betrag von 2000 Mk. übersteigende Teil des steuerbaren Einkommens steuerpflichtig ist. Der steuerfreie Einkommensteil erhöht sich für jede zum Haushalt des Steuerpflichtigen zählende Person, deren Einkommen § 15 und 16 dem Einkommen den Steuerpflichtigen hinzuzurechnen ist oder hinzuzunehmen wäre, um 500 Mark.

WTB. Berlin, 28. Jan. Amtlich. Die deutschen Regierungen mit Staatsbahnbesitz haben mit Rücksicht auf die fortgesetzte Steigerung der Ausgaben infolge der Erhöhung der Bezüge der Beamten und Arbeiter und der Materialienpreise beschlossen, zum 1. März 1920 eine allgemeine Erhöhung der Güter- und Tiertarife um 100 Prozent eintreten zu lassen. Mit dieser Tarif-

---

Das Schloß der Sehnsucht. 22)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Aber in dieser Sache dachte er wie sie, und er fand es unrecht von dem in glänzenden Verhältnissen lebenden Fürsten, daß er sich nicht bereit fand, den Perlenstern so ersetzen zu lassen, wie es sich für seinen Rang gebührte und es ihm die Pietät für das alte Erbstück, das Diadem, gebot.

Schon seit Wochen hatte er auf den Fürsten eingeredet, bis er heute einen letzten kräftigen Angriff gewagt hatte.

Er nahm auf einem bequemen Sessel Platz. Mochte sich die Prinzessin selbst den endgültigen abschlägigen Bescheid holen. Er mischte sich nicht mehr ein, er gab es auf.

Um sich zu zerstreuen, nahm er ein Buch zur Hand, aber sein Geist begriff die gedruckten Sätze gar nicht, denn seine Gedanken wollten sich nicht mit Gewalt von der Unterredung, die er mit dem Fürsten gehabt, losreißen lassen. —

Indes war die Prinzessin eilig zu ihrem Vater gelaufen und hatte die Tür des Zimmers, in dem sie ihn anzutreffen vermutete, hörbar kräftig geöffnet.

Der Fürst fuhr erschreckt auf seinem drehbaren Schreibtischstuhl herum und zeigte beim Anblick seiner Tochter eine mißmutige Miene.

„Was ist denn das für eine neue Mode, Ferdinande, so hereinzustürmen und dadurch bei uns die Umgangsformen der kleinen Leute einzuführen? Man läßt sich bei Seiner Durchlaucht anmelden. Du weißt, ich halte darauf und wünsche das.

Um die Mundwinkel der Prinzessin zuckte es.

„Ich komme nicht zu Seiner Durchlaucht, sondern zu meinem Vater, und da finde ich, sind die Umgangsformen der kleinen Leute gerade das Richtige."

Der Fürst schmunzelte.

„Kleine Demokratin!" sagte er.

Eine heimliche Zärtlichkeit klang dabei in seiner Stimme.

Die Prinzessin legte ihre Hände auf die Schultern des Sitzenden und schaute mit Schelmenaugen zu ihm nieder.

„Ach Vater, eine Demokratin, nein, das bin ich wohl wirklich nicht. Wenn ich auch wenig Wert auf Zeremoniell und höfisches Gebaren lege, so bin ich doch stolz auf unseren alten Namen, unser Schloß und alles, was damit in Verbindung steht." Sie wiederholte: „Alles, was damit in Verbindung steht! Und denk' mal, gerade deshalb mußte ich dich eben stören, denn ich kann es einfach nicht glauben, daß Seine Durchlaucht der Fürst von Sternburg Renneck seine Tochter, die Prinzessin Ferdinande, den Erbprinzen von Weißental heiraten lassen will und ihr dazu nicht gestatten mag, das Sternburg-Diadem zu tragen."

Unmutig schob der Fürst die Hände Ferdinandes von seinen Schultern.

„Habe ich's mir doch gedacht, nun fängt die Quälerei von neuem an!"

Er stand schroff auf.

„Ich verbiete dir ja nicht, das Sternburg-Diadem zu tragen, im Gegenteil, es ist sogar mein ausdrücklicher Wille, daß du als meine Tochter so vor den Altar trittst, wie die Frauen unseres Hauses vor dir, ich bin nur dagegen, daß da ein kleines Vermögen verausgabt wird, um einen Perlenstein in das Diadem zu setzen. Ich meine einen kostbaren, von erlesenen grauen Perlen. Eine gute Nachbildung erfüllt den Zweck vollkommen und jeder vernünftige Mensch muß mir darin zustimmen."

Ferdinande ließ ihren Blick durch das Zimmer schweifen und hob dann die Hand mit einer großen Geberde, die alles um sich herum zu umfassen schien.

(Fortsetzung folgt.)

Du-Li

Neues Lichtspielhaus

Hauptstr. 57, gegenüber d. Schule.

Voranzeige!

Ab Mittwoch bis einschl. Freitag:

Das große hervorragende Filmwerk, welches mit großer Spannung erwartet wird:

Kynologischer Verein Durlach.

Am 29. ds. Mts., abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zum Adler unsere diesjährige

Generalversammlung

statt. Wegen wichtiger Angelegenheiten ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwünscht.

Tagesordnung wird im Lokal bekanntgegeben.

Der Vorstand.

F.C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Donnerstag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zur

Eldorado- **E.-L.** Lichtspiele

Gambrinussaal — Hauptstrasse.

Spielplan vom 28.—30. Januar 1920.

Kasseneröffnung 5½ Uhr. — Anfang 6 Uhr.

Die blonde Magda

Hervorragendes Drama in 4 Akten.

Wunderbare Aufnahmen, erstklassige Darsteller sind die Vorzüge dieser spannenden Handlung.

erhöhung ist auch eine Erhöhung der Personaltarife beschlossen worden; über das Maß der Erhöhung und den Zeitpunkt ihrer Durchführung sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen.

WTB Berlin, 28 Jan. Reichsfinanzminister Erzberger hat in der vergangenen Nacht bis 4 Uhr mit einiger Unterbrechung geschlafen; dann setzten wieder Herzbeschwerden ein. Prof. Dr. Plesch und Prof. Dr. Hildenbrandt haben die Wunde abermals untersucht. Der Puls geht sehr lebhaft.

WTB. Berlin, 29. Jan. Der Reichsausschuß der deutschen Landwirtschaft erklärte, den besten Weg zur Sicherstellung der Volksernährung und zur Erhaltung der Lebensfähigkeit der Landwirtschaft in der Anbahnung unmittelbarer Verträge zu erblicken. Mit der Fortführung der zu diesem Zwecke eingeleiteten Verhandlungen sei er einverstanden.

* Berlin, 19 Jan. Wie die „Germania" schreibt, sollte die deutsche Regierung bald den Versuch einer Aenderung des deutsch-russischen Verhältnisses unternehmen. Wir dürften dabei nicht warten, bis die Engländer, die Franzosen und Amerikaner sich dort festgesetzt hätten, wo einst der deutsche Handel seine Waren hinlieferte.

* Berlin, 29 Jan. Ein erst vor einigen Tagen aus englischer Gefangenschaft zurückgekehrter städtischer Beamter in Jülich saß mit einem Verwandten auf einer Bank der Promenade, als ein schwarzer französischer Kolonialsoldat auf ihn zutrat und ihm ohne weiteres eine Revolverkugel durch den Kopf jagte. Auf die Nachricht von der Mordtat legten die Arbeiter der städtischen und privaten Werke die Arbeit nieder und zogen unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung vor die französische Kommandantur. Der französische General sagte Bestrafung des Attentäters zu. Der erschossene Beamte wurde auf Beschluß einer außerordentlichen Stadtverordnetensitzung auf städtische Kosten beerdigt. Am Tage der Beerdigung hatten, laut „Deutscher Allgemeinen Zeitung", sämtliche Behörden geschlossen.

WTB. Leipzig, 28 Jan. Im Luga- und Oelsnitzer-Steinkohlenrevier ist von der kommunistischen Bergarbeiterunion, deren Forderungen die Einführung der Sechsstundenschicht, die Abschaffung der Akkordarbeit, Beschaffung einer Reichshilfe von 1000 Mk. usw. durch den bergbaulichen Verein abgelehnt worden waren, heute früh der Streik erklärt worden. Auf einigen Schächten des Reviers wird noch gearbeitet, doch dürften Leipziger Abendblättern zufolge mindestens 75% der Belegschaften ausständig sein. Es wird befürchtet, daß sich der Streik auf das ganze Revier und auf das Zwickauer Revier ausdehnt. Das sächsische Arbeitsministerium lehnte, wie das „Leipziger Tagebl." erfährt, die Forderung auf Anerkennung der Bergarbeiterunion und Einführung der Sechsstundenschicht unter allen Umständen ab und ist fest entschlossen, auf keinen Fall nachzugeben. Zur Verrichtung der Notstandsarbeiten ist die technische Nothilfe aufgeboten worden.

— Grundlose Gerüchte für den Staatsbankrott. In Stuttgart war heute früh das Gerücht über den bevorstehenden Staatsbankrott verbreitet. Der württembergische Finanzminister Dr. Liesching erklärte auf Anfrage, daß dieses Gerücht jeder Grundlage entbehre. Er komme eben von Berlin zurück, wo über die Uebernahme der Eisenbahn durch das Reich verhandelt worden sei und nicht, wie behauptet wird, über den Staatsbankrott. Kein einziger der führenden Männer der Regierung denke daran, den Staatsbankrott zu erklären. Am wenigsten wäre für Württemberg, dessen finanzielle Verhältnisse vergleichsweise garnicht so unbefriedigend seien, Anlaß dazu vorhanden.

Frankreich.

WTB. Paris, 28. Jan. Laut „Journal" steht die Antwort der Alliierten auf die deutsche Note wegen der Auslieferung der Schuldigen bevor.

Belgien.

WTB. Namur, 29 Jan. In der Garnison von Namur herrscht starke Erregung. Ungefähr 800 Soldaten aller Waffengattungen manifestierten in den Straßen der Stadt und forderten Einheitlichkeit in der Dauer des Militärdienstes. Die Ledigen beklagten sich, 15 Monate dienen zu müssen, während die Verheirateten nur 4 Monate Dienst zu leisten haben. Die Manifestanten wurden durch starke Patrouillen zerstreut. Die Geschäfte wurden eilig geschlossen. In der ganzen Stadt herrscht eine große Erregung.

Niederlande.

WTB Amsterdam, 29 Jan. „Daily Expreß" meldet, daß der nächste Schritt der Alliierten gegenüber den Niederlanden von größter Bedeutung sein werde. Die niederländische Regierung werde nämlich gefragt werden, ob sie im Hinblick auf die ablehnende Antwort bereit sei, zu gewährleisten, daß sie den vormaligen Kaiser in den Niederlanden festhalten und ihn dauernd internieren will, um zu verhindern, daß er nach Deutschland komme solle, wenn die Lage in Deutschland sich so entwickeln sollte, daß sie dem Kaiser Anlaß gebe, von neuem sein Glück zu versuchen.

Mitteilungen aus den Gemeinderatssitzungen

vom 9. und 21. Januar 1920.

(Amtlicher Bericht.)

(Schluß)

Wegen Ueberweisung der Schloßhofkaserne an die Stadtgemeinde zum Einbau von Wohnungen für die hiesige Bevölkerung wird nochmals unter Hinweis auf die empfindliche Wohnungsnot in der Stadt eine dringende Vorstellung an das Landesfinanzamt sowie an das badische Ministerium des Innern und das Arbeitsministerium gerichtet. Desgleichen soll an zuständiger Stelle um Ueberlassung der Markgrafenkaserne an die Stadt im Weg des Kaufs oder des Abschlusses eines langfristigen Mietvertrags eine erneute Vorstellung an die zuständige Stelle gerichtet werden.

Die chemische Fabrik hier hat um Erstellung eines Gleisanschlusses zu ihrem Anwesen gebeten. Der Gemeinderat erklärt sich vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses mit der Verlegung des Gleises grundsätzlich einverstanden unter der Voraussetzung, daß das Gleis in die durch die Verlegung der Pfinz nach dem Projekt des Tiefbauamts bedingte Trace verlegt wird und die Firma sich verpflichtet, die Anlagekosten einschließlich der Kosten des Geländeerwerbs zu verzinsen und zu tilgen, wie auch die jährlich entstehenden Betriebskosten zu übernehmen.

Dem Antrag der Lederfabrik Herrmann u. Ettlinger auf mietweise Ueberlassung des von der Eisenbahnverwaltung kürzlich erworbenen Geländes zwischen dem Anwesen der genannten Firma und dem alten Bahnkörper unter Einräumung eines Kaufrechts an die Firma Herrmann u. Ettlinger wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses unter der Voraussetzung stattgegeben, daß das Kaufsrecht erst wirksam wird, wenn feststeht, daß die Stadt das Gelände für die ihr obliegende Pfinzverlegung nicht benötigt. Die Festsetzung des Kaufpreises für den Fall der Ausübung des Kaufrechts soll späterer Vereinbarung vorbehalten bleiben.

Der von der Stadtgemeinde hergestellte Sportplatz auf dem Gelände der ehemaligen Dampfziegelei kann nunmehr den beteiligten Turnvereinen zur Benutzung überlassen werden.

Auf eine Anfrage über den Stand der Kartoffelversorgung gibt der Geschäftsführer eingehenden Aufschluß über die mit den maßgebenden Stellen über die Zuweisung von Kartoffeln geführten Verhandlungen. Wenn es der Geschäftsstelle der badischen Kartoffelversorgung Mannheim trotz aller Bemühungen nicht möglich war, den Bedarf der Städte zu decken, so hat dies neben dem Ausfall der Kartoffellieferungen aus Außerbaden seinen Hauptgrund darin, daß die Kartoffelanlieferungen für die Städte weit hinter dem erwarteten Umfang zurückgeblieben sind. Ohne allen Zweifel werden mit Rücksicht auf den festgesetzten Höchstpreis Kartoffeln zurückgehalten oder im Schleichhandelsweg zu weit höheren Preisen abgesetzt, sodaß die Versorgung der Allgemeinheit ins Stocken geraten mußte. Jedenfalls wird seitens der Stadt das zur Erlangung von Kartoffeln Mögliche getan. Soweit die Kartoffeln nicht ausreichen, muß mit der Ausgabe von Ersatzlebensmitteln hierfür (insbesondere Hülsenfrüchte) gerechnet werden.

Gegen einen hiesigen Kuhhalter, der seiner ihm aufgegebenen Pflichtablieferung nicht nachkommt und nach den gemachten Erhebungen Milch an seine früheren Kunden abgibt, wird bei der Staatsanwaltschaft Strafantrag gestellt.

Eingesandt.

)(Betrachtungen beim „Petroleumstehen". Ein kalter Tag; wohlig umfängt uns die Wärme des Ofens im Zimmer Nr. 12 der Friedrichsschule; erst als man auftaut, gewahrt man, daß man eine gute Viertelstunde wird stehen müssen, um sein Geld loszuwerden. Aber darein ergibt man sich, da ja Wärme im Ueberfluß vorhanden ist, hat doch offenbar der Kommunalverband mehr Kohlen als die Haushaltung! Und dieses Segens teilhaftig geworden zu sein, preist man sich, kommt man zum Gaswerk! Auch da steht ein breiter langer Schwanz Menschen und man rechnet nach dem Tempo des Vorrückens aus, daß es gilt, eine gute Stunde zu stehen. Es gibt Menschen, die benützen diese Wartezeit zum Austausch ihrer Weisheit, denen mag ihr Vergnügen und — das Warten gegönnt sein. Aber es gibt auch Greise, die da in der Kälte und im scharfen Zug stehen; Frauen, die ihren Haushalt besorgen sollen (was einen Morgen reichlich ausfüllt für solche, die keine Dienstboten und ein Häuflein Kinder haben). Doch das dürfte den Männern unbekannt sein, die um 8 im Geschäft sind, um 12 sich an's fertige Mittagsmahl setzen. Ich bin nur 1¼ Stunde am Gaswerk gestanden und hab mir die Gesichter angeschaut: am Morgen schon müde, graue, abgehärmte Mienen hatten die Wartenden; die Heimkehrenden strahlten vor Glück über den Lohn ihrer Geduld — Rührend, wie sie einander trösteten mit der glücklichen Erinnerung an's letzte mal, als die Sonne schien oder mit der Einsicht, wie gut es sei, daß es nicht regne! Auch humorvolle waren dabei, die Späße machten, weil sie wissen, daß Lachen wärmt. Aber nach den letzten 5½ Jahren vergeht manch einem das Lachen angesichts solcher Verteilungen; besonders, wenn um 11 Uhr ein Mann erklärt, um 12 Uhr werde Schluß gemacht, mittags und am folgenden Morgen sei Fortsetzung der Ausgabe. Vielen bleibt nichts anderes übrig, als das Warten aufzugeben, um des Nachmittags noch einmal den Weg zu machen, der für die Mehrheit der Einwohner recht zeitraubend ist und — aufs neue zu warten. Ich muß immer an die Arbeitslosen und -suchenden denken, wenn ich diese Frauen stehen sehe, zur Untätigkeit verdammt, auf die daheim alle Hände voll Arbeit warten und rechne und rechne: 50 mal eine Stunde Zeitverlust — und möchte diejenigen in der Kälte stehen lassen, die derartige Anordnungen treffen. Gewisse Leute halten es mit dem Grad ihrer „Bildung" nicht vereinbar, eine Petroleumkanne zu tragen; ihre Beschwerde, ob solcher Warterei verhallte nicht ungehört! — — Es gibt Tierschutzvereine; die stumme zermürbte Menschenkreatur bedarf auch des Schutzes. Wehe, wenn sie eines Tages sich zur Wehr setzt und ihr Recht fordert! Das Regieren ist schwer, ich hätte geschwiegen, wäre es da nicht auf der Hand liegend, wie man es besser hätte machen können: Ausgabe für Buchstabe L Montag früh, M—P nachmittags, Q—Z Dienstag früh. Falls eine derartige Ausgabe nicht überhaupt auf den Nachmittag sich beschränken ließe, da die Frauen morgens daheim gebunden sind durch ihre Pflichten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schneidergewerbe im Amtsbezirk Durlach betr.

Der Bezirksrat hat in seiner heutigen Sitzung folgende

Entschließung

getroffen:

Die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schneidergewerbe im Amtsbezirk Durlach wird hiermit gemäß § 23 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 4. April 1898, die Ausführung des Reichsgesetzes vom 27. Juli 1897 über die Abänderung der Gewerbeordnung betr., angeordnet und zugleich bestimmt, daß genannte Zwangsinnung am 1. April 1920 in Wirksamkeit tritt.

Dies bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis.

Durlach, den 21. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

In Muggensturm, Amt Rastatt, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 26. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

In Menzingen, Amt Bretten, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

In den 15 Km.-Umkreis fallen vom Amtsbezirk Durlach die Gemeinden Weingarten und Jöhlingen.

Durlach, den 23. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betreffend.

In Welschneureut und Rußheim, Amt Karlsruhe, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 24. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Milchversorgung.

Milch morgen (Freitag) in folgenden Ausgabestellen

Hege, Lammstraße
Kaltenbach, Friedrichstraße
Hanßmann, Friedrichstraße
Wettach und Dürr, Friedrichschule.

Durlach, den 29. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die 5-spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg., dazu 20% Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 25. Freitag, den 30. Januar 1920. 91. Jahrgang

Kleinverkaufspreise für Gemüse und Obst (Höchstpreise).

Gültig für die Zeit vom 26. Januar 1920 bis einschließlich 1. Februar 1920.

Gemüse.

Rosenkohl, geschlossen	Pfund	1.60 Mk.
Winterkohl	„	25 ₰
Rotkraut	„	50 „
Weißkraut	„	25 „
	Zentnerpreis	20.— Mk.
Wirsing	Pfund	30 ₰
Spinat	„	50 „
Schwarzwurzeln	„	1.40 Mk.
Gelberüben, rot, und Karotten	„	25 ₰
Gelberüben, gelb	„	10 „
Rote Rüben, ohne Kraut	„	25 „
Bodenkohlrabi	„	23 „
Endiviensalat	Stück	10—25 „
Feldsalat, gewaschen	Pfund	1.40 Mk.
Sellerie ohne Kraut	Pfund	45 ₰
Lauch	„	35 „
Meerrettich	Pfund	1.50 Mk.
Rettich	Stück	5—10 ₰
Zwiebeln (inländ.)	Pfund	1.— Mk.
Sauerkraut	„	45 ₰

Obst.

Tafeläpfel	Pfund	55 ₰
Tafelbirnen	„	50 „
Edelkastanien	„	2.— Mk.

Die Ueberschreitung dieser Verkaufspreise wird als **Höchstpreisüberschreitung** oder als **übermäßige Preissteigerung** angesehen.

Karlsruhe, den 22. Januar 1920.

Bad. Landespreisamt.
Bad. Gemüse- und Obstversorgung.

Fleischverkauf.

Der Verkauf von Fleisch und Wurstwaren in den Metzgerläden an die in den Kundenlisten eingetragenen Familien findet diese Woche in folgender Reihenfolge statt:

I. Bei Metzger Bühler:

Freitag, den 30 Januar ds. Js.
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben R bis mit Z.

Samstag, den 31. Januar ds. Js.
vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit E,
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J bis mit Q.

II. Bei den Metzgern: Brecht, Bull, Burr, Eck, Feser Friedrich, Feser Karl, Grieb, Kauffmann, Kleuert, Knecht, Ernst Löffel, Hermann Löffel und Hermann Siegrist:

Samstag, den 31. Januar ds. Js.
vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z,
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K.

Wir bitten die Einwohnerschaft dringend, sich zur Erleichterung des Verkaufsgeschäftes an die festgesetzten Verkaufszeiten zu halten.

Sämtliche Metzger sind verpflichtet, an den genannten Verkaufstagen auf den Kopf ihrer Kundschaft je **200 Gramm Fleisch** einschließlich Wurst abzugeben. Kinder vom vollendeten 2. bis 6. Lebensjahre haben Anspruch auf die Hälfte.

Durlach, den 29 Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Petroleum-Ausgabe

(an alle Haushaltungen).

Am **Freitag**, den 30 ds. Mts. können alle Haushaltungen oder gewerbliche Betriebe mit den Anfangsbuchstaben

W bis einschließlich Z
5 Liter Petroleum und 2 Kerzen

erhalten.

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt in der **Friedrichsschule Zimmer Nr. 12 II. Stock** vormittags ½9—12 Uhr gegen Vorzeigung des Lebensmittelausweises

Der Preis beträgt für 1 Liter Petroleum 3.— Mk., 1 Kerze 40 ₰,

Wir ersuchen im Interesse der raschen Abfertigung, zur bestimmten Zeit zu erscheinen und das Geld abgezählt bereit zu halten.

Die Belieferung der in der Friedrichschule gelösten Gutscheine erfolgt an demselben Tag im **städt. Gaswerk** vormittags von ½9—½12 und nachmittags von 2 bis 4½ Uhr

Für verloren gegangene Gutscheine wird kein Ersatz gewährt.

Durlach, den 29. Januar 1920.

Ortskohlenstelle.

Einladung.

Gemäß § 6 der Satzungen werden die Vereinsmitglieder auf

Samstag, den 31. Januar 1920, vorm. 10 Uhr,

nach Karlsruhe, Blumenstraße Nr. 1, 2. Stock, zu einer Mitgliederversammlung eingeladen mit folgender

Tagesordnung:

1. Bauherstellung und
2. Viehhaltung auf der Arbeiterkolonie Ankenbuck.
3. Vorlage der letzten Jahresrechnungen.
4. Neuwahl des Ausschusses.

Karlsruhe, den 17. Januar 1920.

Der Ausschuß des Landesvereins für Arbeiterkolonien in Baden.

Lebensbedürfnisverein Weingarten und Umgebung, E. G. m. b. H.

Bilanz am 30. September 1919.

Aktiva.	Mk.	₰	Passiva.	Mk.	₰
I. Betriebswerte.			**I. Genossenschafts-Vermögen.**		
1. An Lagervorräten . . Mk. 21 955.93			1. Per Reservefond . . Mk. 14 113.33		
2. „ Inventar Mk. 624.— Abschreib. „ 623.— „ 1.—			2. „ Dispositionsfond . „ 8 200.—		
3. „ Debitoren . . . „ 170.65	22 127	58	3. „ Sterbeunterstützungsfond . . . . Mk. 485.—		
II. Angelegte Werte.			4. „ Kriegsunterstützungsfond . . . . Mk. 860.—		
1. An Beteiligung G.E.G. Mk. 4 905.65			5. „ Geschäftsanteile d. Mitglieder . . . „ 15 566.—	39 224	33
2. „ „ Verlags-Ges. „ 436.47			**II. Aufgenommene Mittel.**		
3. „ Kautionshinterleg. „ 1 500.—			1. Per Spareinlagen . . Mk. 46 238 37		
4. „ Sparguthaben bei der G.E.G. . . . „ 14 992.10			2. „ Sparmarken . . „ 59.50		
5. „ Wertpapiere Mk. 5883 Abschreibg. „ 1473 „ 4 410.—			3. „ Kautionen d. Angestellten . . . . „ 1 500.—	47 797	87
6. „ Beiligg. gemeinnütz. Baugenossenschaft Weingarten . . . „ 1 000.—	27 294	22	**III. Grundstücksschulden.**		
III. Liegenschaften.			1. Per Hypothekenschulden	9 000	—
1. An Hausgrundstücke Mk. 15000.—, Abschreib. Mk. 500.—	14 500	—	**IV. Geschäftsschulden.**		
IV. Verfügbare Werte.			1. Per Warenschulden . Mk. 9 056.34		
1. An Kassenbestand . . Mk. 8 033.26			2. „ Noch zu zahlende Unkosten . . . . „ 2 600.—	11 656	34
2. „ Bankbestand (Girokonto G.E.G.) . . „ 48 848.58			Erübrigung . . .	13 430	10
3. „ Wechselgeld . . . „ 305.—	57 186	84			
	121 108	64		121 108	64

Mitgliederbewegung.

Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Oktober 1918		807
Eingetreten 1918/1919		66
		873
Ausgetreten im Jahre 1918/19: durch Tod	18	
Durch Kündigung bezw. Wegzug	5	= 23
Stand der Mitglieder am 1. Oktober 1919		850

Das Guthaben der Mitglieder

betrug am 1. Oktober 1918	Mk. 15 075.—
Es beträgt am 30. September 1919	„ 15 566.—
und hat sich demnach vermehrt um	Mk. 491.—

Die Haftsumme der Mitglieder

betrug am 30. September 1918	Mk. 16 560.—
Diese beträgt am 30. September 1919	„ 17 460.—
hat sich demnach vermehrt um	Mk. 900.—

Weingarten, im Januar 1920.

Der Vorstand des Lebensbedürfnisvereins Weingarten und Umgebung, E. G. m. b. H.
Ant. Frank. Nic. Matthes. Johann Mart. Sandholzer.

Erfurter Sämereien in Portionen mit Kulturanweisung, sowie lose ausgewogen über 100 Sorten empfiehlt JULIUS SCHAEFER, BLUMEN-DROGERIE, DURLACH, HAUPTSTR. 4.

(Decken Sie Ihren Bedarf rechtzeitig!)

2 St. Jenaer Füllöfen mittlere Größe, noch in sehr gutem Zustand, billig zu verkaufen Karlsruhe, Bürgerstr. 21 im Hof, Kern.

Johannisbeerstecklinge großfrüchtig, mit roten und schwarzen Beeren sind noch zu haben **Georg Föll**, Samenhdlg. Tel 510 Baseltorstr. 8.

10 Leghühner zu verkaufen Kirchstr. 10, 2. St.

Schleifstein 1 m Durchmesser, prima Qualität, zu verkaufen G. Trok, Wagnermeisters Wtw., Palmbach

Zu verkaufen fast neue eiserne weiße Bettstelle. Zu erfragen Hauptstraße 56 III.

4 Hühner u. 1 Hahn sowie 4 Hähne zum Schlachten sind zu verk. Mittelstr 1, 2. St.

Einige einjähr. **Hühner** zu kaufen gesucht **Karl Mehr**, Lammstr. 4.

Ettlingen. **Maulwurfsfelle** kauft und zahlt die höchsten Preise S. Machal, Kronenstr. 16 Telephon 251.

Konzertzither, Mandoline und Guitarre zu kaufen gesucht. Zu erfr. Ettlingerstr. 44, 3. St.

1500 Mark von jungem Ehepaar geg. monatl Ratenzahlung und hohen Zins zu leihen gesucht. Sicherheit wird gestellt Angeb. unter Nr. 120 an den Verlag.

Putzfrau per 1. Februar gesucht Hauptstraße 64

Ordentliches **Dienstmädchen** für sofort gesucht Vogel, Hauptstr. 74.

Ein Mädchen sucht für vormitt. **Beschäftigung** im Haushalt oder für Bürovreinigen. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Kindermuff gefunden. Abzuholen Mittelstr. 7, 3. St.

Wesemanns concentrierter **Brust- u Lungensaft** gegen Verschleimung der Lungen u. Engbrüstigkeit. Preis 2.50 Mk. Nur zu haben in der **Einhornapotheke** Apotheker Herm. Gartzen (Marktplatz).

Wolle dicke, für Handarbeiten geeignet, empfiehlt **August Goldschmidt Wtw** Pfinzstraße 17.

1 Sommerkleid geeignet für Tanzstunde, sowie ein Damenmantel sind zu verkaufen Pfinzstr. 24, 1 St l.

Wer würde eine 2-Zimmer-Wohnung mit Badezimmer 4. Stock tauschen von Karlsruhe in der Nähe vom neuen Bahnhof nach Durlach. Ang. unt. Nr. 121 an den Verl

1 Morgen Acker in der Nähe der Stadt sofort zu verkaufen. Angebote unter Nr. 117 an den Verlag d. Bl.

Ein schöner **Zuchthahn** gegen eine gute Leghenne zu vertauschen Götheſtraße 22.

Eingetroffen: Frischgewässerte **Stockfische** **Salzheringe** selbsteinmarinierte **Heringe** A. Mohr, Kronenstr. 1.

Grundstück-Verpachtung. Ein an der Südseite des Turmberges gelegenes größeres, eingezäuntes, m. Obstbäumen versehenes Grundstück sofort zu verpachten. Zuschriften unt. Nr. 104 an den Verlag dieses Blattes richten

Haus zum Alleinbew. mit Garten bei voller Zahlung zu kauf. gesucht Ausf Ang. unt. Nr. 86 an den Verlag.

Kleines Haus mit 3—4 Zimmer u angrenzendem Grundstück wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 115 an den Verlag.

Du-Li

Neues Lichtspielhaus

Hauptstr. 57, gegenüber d. Schule.

Voranzeige!

Ab Mittwoch bis einschl. Freitag:

Das große hervorragende Filmwerk, welches mit großer Spannung erwartet wird:

Kynologischer Verein Durlach.

Am 29. ds. Mts., abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zum Adler unsere diesjährige

Generalversammlung

statt. Wegen wichtiger Angelegenheiten ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwünscht.

Tagesordnung wird im Lokal bekanntgegeben.

Der Vorstand.

F.C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Donnerstag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zur

---

Eldorado- **E.-L.** Lichtspiele

Gambrinussaal — Hauptstrasse.

Spielplan vom 28.—30. Januar 1920.

Kasseneröffnung 5½ Uhr. — Anfang 6 Uhr.

Die blonde Magda

Hervorragendes Drama in 4 Akten.

Wunderbare Aufnahmen, erstklassige Darsteller sind die Vorzüge dieser spannenden Handlung.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute morgen 4 Uhr unsere liebe gute Mutter und Großmutter

Karoline Heim

Altlöwenwirts Witwe

im Alter von nahezu 80 Jahren.

Durlach, den 29. Januar 1920.

Familie Wilhelm Heim.
„ G. Förch.
„ Ludwig Heim.

Dies statt besonderer Anzeige.

Beerdigung Samstag nachmittag 3 Uhr.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte unser unvergeßlicher treuer Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

Wilhelm Schwender,

Uhrmacher

Veteran von 1870/71

im Alter von nahezu 72 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Königsbach, den 28. Jan. 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Ernstine Schwender,
geb. Bischer.
und Kinder.

Beerdigung Samstag, den 31 Januar, nachmittags 3 Uhr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater

Christof Bertsch

Fleischbeschauer

nach langem schwerem Leiden im Alter von 79 Jahren gestorben ist.

Palmbach, den 29 Jan. 1920

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Samstag nachm. 3 Uhr.

Trauerhüte u. -Schleier

empfiehlt in bester Ausführung billigst

J. Kiefer, Kronenstrasse 8.

Radfahrer-Club Germania 1892 Durlach

Wir beehren uns, die w. Mitglieder nebst Angehörigen zu dem am Samstag, den 31. Januar d. J. abends 6 Uhr in der Blume hier beginnenden

Winter-Saalfest

hiermit sportfreundlichst einzuladen und erwarten eine recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Du-Li

Neues Lichtspielhaus

Hauptstr. 57, gegenüber d. Schule.

Noch heute u. morgen

Drama:

Menschen in Ketten

Zellnit-Serie.

Lustspiel:

Garantiert wasserdicht

Wild-West-Schlager:

Die Schreckensfahrt.

Turnerbund

Durlach e. V.

Die Mitglieder sind zu der am Samstag, den 31. ds. Mts. in der „Blume" stattfindenden

Abendunterhaltung mit Tanz

veranstaltet vom Radfahrer-Club „Germania", frdl. eingeladen und bittet umzahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Durlacher Fußballklub „Viktoria 1907" e. V.

Wir beehren uns, unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen zu der am Sonntag, den 1. Febr., nachm. ½5 Uhr, auf dem „Schlößle" stattfindenden

Tanzunterhaltung

ergebenst einzuladen.

Einführungsrecht ist nicht gestattet.

Der Vorstand.

Freitag, den 30. Jan., abends ½8 Uhr

Monatsversammlung

im Lokal (Pflug)

Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder.

Der Vorstand.

F.C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Samstag, 31. Januar, abends ½8 Uhr

Mitgliederversammlung

im Bären.

Wichtiger Tagesordnung wegen (Weiterführung der Verbandsspiele betr.) bittet um zahlreiches und pünktl. Erscheinen

Der Vorstand.

Samstag, 7. Febr., abds. ½7 Uhr

Familienabend

mit Gesang und Tanz in der Blume. D. O.

Tanz-Institut

Wilh. Kleuert Durlach.

Geehrten Damen und Herren zur Nachricht, daß am Sonntag, den 1. Febr., nachm. 4 Uhr,

Tanzunterhaltung

in der Festhalle stattfindet, wozu auch die verehrl. Damen und Herren der vorjährigen Kurse frdl. eingeladen sind.

Auf vielseitiges Verlangen wird der Fox-trott aufgeführt. D. O

Erste Fabrik elektro-galvan. Apparate

die sehr gesucht u. großes Renommee genießen, vergibt für **Durlach mit größ. Umgebung**

Vertretung

beruflich oder im Nebenberuf.

Tücht. Herren, Damen oder rührigen Geschäftsleuten, die mit Privatkundschaft umzugehen verstehen und Verkaufsfähigkeiten besitzen, ist durch Uebernahme dieser Vertretung

prima Einkommen

garantiert. Dementsprechende Bewerbungen unt. Nr. 116 an den Verlag.

Eine Lauffrau oder ein Laufmädchen

bei guter Bezahlung für kleine Familie (2 Personen) sofort gesucht. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Für ein neugeborenes Kind wird

liebevolle Pflege

gesucht. Angebote unter Nr. 118 an den Verlag dieses Blattes erbeten

---

Gebr. Rund- od. Schwingschiff-Nähmaschine

zu kaufen gesucht. Postkarte an **L. Ruf, Grötzingen.**

E. L.

Eldorado-Lichtspiele

Gambrinus.

Nur noch 2 Tage!

Der glänzende Spielplan:

Die blonde Magda

Drama in 4 Akten.

Nun wie bin ich --?

Lustspiel in 2 Akten

„Der Weg des Schweigens"

Wild-West-Schlager.

Für kaufmännisches Büro wird sofort ein

Lehrling oder Volontär

gegen Vergütung gesucht. Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter Nr. 97 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Morgen Freitag früh kommt ein Transport schöne

Einstellschweine

zum Verkauf bei

Adolf Ball, Durlach

Schweinehandlung, Lammstr. 23.

Silbergeld!

Silber pro 1 Mark 6.50 Mk.
„ „ 100 „ 650.— „

H. Beffart.

Durlach, 9 Auerstrasse 9, IV. Stock.

Kohlraben

sind eingetroffen und werden morgen Freitag am Güterbahnhof von 10 Uhr ab abgegeben, per Ztr. 16 ℳ, bei Abnahme von mehr wie 10 Ztr. per Ztr. 15 ℳ

Hermann Fehrenbach, Aue

Telephon 329.

Gegen Blutarmut und Bleichsucht empfehle Eisentinktur u. Lecithin solange Vorrat noch zu alten Preisen Fl. 4.00 und 7.50 ℳ. Flaschen werden mit Mk. 1.— berechnet und zum vollen Betrag zurückgenommen.

Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

Karbid — Karbidlampen

als Tisch- und Wandlampen verwendbar, empfiehlt

Andreas Kappler, Blechner,
Grünwettersbach.

Aufstellung von Steuererklärungen für Vermögenszuwachs

besorgt unter strengster Verschwiegenheit

H. Nagel, Baseltorstraße 19.

Guterhaltenes

Wohnhaus

bei 10—12000 ℳ Anzahlung sofort od. später zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 112 an den Verl.

Fräulein

mit guter Schulbildung, das die städt. Handelsschule in Karlsruhe besucht, perf. in Französisch, Stenographie u. Masch.-Schreiben, sucht auf Ostern Anfangsstelle. Angeb. u. Nr. 114 an den Verlag.

Berufsmusiker

erteilt gewissenhaften Unterricht für Violine und Mandoline. Anmeldungen Hauptstraße 70, 3. St. l.

Möbl. Zimmer

wenn möglich mit Kost, auf 1. Febr. gesucht. Angebote unter Nr. 119 an den Verlag dieses Blattes.

Wer tauscht mir ein Stück Land um?

Bender, Turmbergst. 26.